# Die Schatten der HÃ¶lle

Captain Sisko jagt nach wie vor den Maquis-ÃœberlÃ¤ufer Eddington, doch dieser scheint ihm immer einen Schritt voraus zu sein. Als der Maquis damit beginnt, biogenetische Waffen einzusetzen, fliegt er mit der angeschlagenen Defiant los, um ihn aufzuhaltenâ€¦

< Vorherige Episode | NÃ¤chste Episode >

Originaltitel: From Purgatory's Shadow

Episodennummer: 5x14

Bewertung:

Erstausstrahlung USA: 10. Februar 1997

Erstausstrahlung D: 10. MÃ¤rz 1998

Drehbuch: Ira Steven Behr & Robert Hewitt Wolfe

Regie: Gabrielle Beaumont

Hauptdarsteller:
Avery Brooks als Captain Benjamin Sisko,
Rene Auberjonois als Odo,
Michael Dorn als Lt. Commander Worf,
Nana Visitor als Major Kira Nerys,
Terry Farrell als Lieutenant Jadzia Dax,
Colm Meaney als Chief Miles O'Brien,
Siddig El Fadil als Doctor Julian Bashir,
Cirroc Lofton als Jake Sisko,
Armin Shimerman als Quark.

Gastdarsteller:
Andrew J. Robinson als Garak,
Marc Alaimo als Gul Dukat,
Melanie Smith als Tora Ziyal,
J.G. Hertzler als Martok,
James Horan als Ikat'ika,
Paul Dooley als Enabran Tain u.a.

Kurzinhalt:
Ein Horchposten im Gamma-Quadranten hat ein verschlÃ¼sseltes cardassianisches Signal empfangen. Man bittet Garak, dieses zu entschlÃ¼sseln, der behauptet allerdings, dass es sich um einen mehrere Jahre alten, unwichtigen Bericht gehandelt hat. Kurz darauf besteigt er ein Shuttle â€“ wo ihn Doktor Bashir schon erwartet. Dieser hat ihm nÃ¤mlich seine Geschichte nicht abgekauft. Garak gibt daraufhin zu, dass es sich vielmehr um einen Notruf von Enabran Tain gehandelt hat. Neben diesem kÃ¶nnte es also auch noch weitere Überlebende der cardassianisch-romulanischen Angriffsflotte geben, die vom Dominion ausgelÃ¶scht wurde. Bashir zwingt Garak allerdings, Captain Sisko in die

Situation einzuweihen. Dieser beschlieÃŸt daraufhin, Worf mit Garak mitzuschicken. Gemeinsam fliegen sie mit einem Shuttle los, um das Signal zu seinem Ursprungsort zurÃ¼ckzuverfolgen. Dieses befindet sich in einem Weltraumneben. Als sich das Shuttle diesem nÃ¤hert, tritt eine Flotte des Dominion hervor. Gegen diese Ãœbermacht haben Worf und Garak keine Chance, und sie werden gefangengenommen. Dort treffen sie dann nicht nur auf Enabran Tain sowie Martok, sondern auch auf den echten Doktor Bashir, der vor etwa einem Monat von einem DoppelgÃ¤nger ersetzt wurde. Dieser setzt auf der Station indes alles in Bewegung, damit die Invasionsflotte des Dominion das Wurmloch ungestÃ¶rt passieren kannâ€¦

DenkwÃ¼rdige Zitate:
"You do have a lovely daughter. She must take after her mother."

(Garak erlaubt sich einen kleinen Scherz auf Dukats Kosten.)

"At the first sign of betrayal, I will kill him. But I promise to return the body intact."

"I assume that's a joke."

"We'll see."

(Worf und Sisko, nachdem der Captain die Anweisung gegeben hat, dass Garak und er in einem StÃ¼ck zurÃ¼ckkehren sollen.)

"Major, what have you found?"

"Trouble."

(Kiras zwar nicht aussagekrÃ¤ftige, aber zweifellos zutreffende Antwort.)

Review:

"Die Schatten der HÃ¶lle" beginnt wie eine ganz normale, gewÃ¶hnliche Folge. Worf und Garak machen sich auf, um gefangene Cardassianer â€“ und insbesondere Enabran Tain â€“ aufzuspÃ¼ren. Soweit, so klassisch und bekannt. Zur Mitte der Folge kommt es dann jedoch vÃ¶llig unerwartet zum Bruch, als die beiden auf eine Flotte des Dominion stoÃŸen, dass sich im Nebel versteckt hat. Ab dem Moment Ã¼berschlagen sich fÃ¶rmlich die Ereignisse: Sie werden gefangen genommen, wir treffen auf den echten Martok, und sehen, dass sich auch Dr. Bashir im Gefangengenlager befindet (dazu gleich). Das Dominion startet die Invasion des Alpha-Quadranten, wobei sie Hilfe vom falschen Bashir auf der Station hat, der verhindert, dass das Wurmloch vorÃ¼bergehend geschlossen werden kann. Wie "Die Schatten der HÃ¶lle" von Anfang an mit den Erwartungen des Zuschauers spielt, der eine ganz normale und gewÃ¶hnliche Episode erwartet, nur um dann solche Wendungen rauszuhauen und letztendlich im dramatischen HÃ¶hepunkt bzw. Cliffhanger rund um die Ankunft der Flotte des Dominion zu mÃ¼nden, war von Konzept und Aufbau her meisterlich.

Der Nachteil davon ist natÃ¼rlich, dass die erste HÃ¤lfte der Folge fÃ¼r sich genommen noch nicht Ã¼bermÃ¤ÃŸig spannend oder interessant ist. Etwas, dass man natÃ¼rlich wohl oder Ã¼bel in Kauf nehmen musste, um die Folge wie gewollt umsetzen zu kÃ¶nnen, aber ganz kann ich der Folge die entsprechende Kritik halt nicht ersparen. Auch davon abgesehen haben sich aus meiner Sicht ein paar SchwÃ¤chen eingeschlichen. So bin ich z.B. kein Fan der neuerlichen Umbesetzung von Zlyal. Ich fand Tracy Middendorf in der Rolle sehr gut, und mal abgesehen davon, dass wir hier jetzt schon die dritte Darstellerin in der gleichen Rolle haben, erscheint mit Melanie Smith mit ihren damals Mitte 30 fÃ¼r die Rolle auch zu alt. Nun wirkt sie nicht mehr wie eine junge Teenagerin, sondern eine Frau. Man mag sich das persÃ¶nlich

damit erklÃ¤ren, dass Cardassianer in dieser Phase schneller altern als Menschen, aber fÃ¼r mich persÃ¶nlich ging damit der jugendliche Charme und zugleich auch ein bisschen der Reiz der Figur verloren. Auch aus der Geschichte rund um Tain und Garak hÃ¤tte man mehr machen kÃ¶nnen. Ihre letzte Szene war fÃ¼r sich genommen ja fantastisch, aber mit einem etwas lÃ¤ngeren Aufbau, was dessen mÃ¶gliche Vaterschaft betrifft, hÃ¤tte die Szene eine noch stÃ¤rkere Wirkung entfaltet. Vor allem aber sehe ich die Wendung rund um Bashir kritisch. Einerseits schien sich mir ein KontinuitÃ¤tsfehler eingeschlichen zu haben, da Bashir seit einem Monat im GefÃ¤ngnis sein soll, aber noch eine alte Uniform trÃ¤gt. Meines Wissens ist aber zwischen "Der Aufstieg" und "Die Schatten der HÃ¶lle" deutlich mehr Zeit vergangen. Ich bin mir auch nicht sicher, ob mich die Idee Ã¼berzeugen soll, dass Bashir in "Das Baby" bereits ein Formwandler gewesen sein soll. Und eine ErklÃ¤rung, wie die nicht nur das Aussehen, sondern auch die PersÃ¶nlichkeit ihrer Opfer so genau imitieren kÃ¶nnen, dass das so lang nicht auffÃ¤llt, wÃ¤re auch mal willkommen. Von den medizinischen Fachkenntnissen die der Hochstapler ja scheinbar in der Zwischenzeit unter Beweis gestellt hat (sonst hÃ¤tte man ja wohl schon Verdacht geschÃ¶pft), ganz zu schweigen. Jedenfalls wÃ¼rde ich mich freuen, wenn die Serie diesen Punkt bei Gelegenheit thematisieren wÃ¼rde.

Fazit:

Was mir an "Die Schatten der HÃ¶lle" am besten gefallen konnte, ist der vÃ¶llig unerwartete Schwenk, den sie zur Mitte vollzieht. Denn eigentlich beginnt sie ja ziemlich normal, und wirkt wie eine ganz gewÃ¶hnliche Episode. Erst die Entdeckung der Dominion-Flotte im Weltraumnebel macht deutlich, dass es sich hier vielmehr, soweit es die fortlaufende Handlung der Serie betrifft, um eine der wichtigsten Folgen der Staffel handelt. Eben dieser vÃ¶llig Ã¼berraschende Schwenk hatte definitiv seinen Reiz. Der Nachteil davon ist natÃ¼rlich wieder, dass man die erste HÃ¤lfte der Folge noch ganz bewusst sehr unspektakulÃ¤r gestaltet hat, weil ansonsten der Twist nicht funktioniert hat. Insofern war diese noch nicht Ã¼bermÃ¤Ÿig spannend, unterhaltsam, oder gar begeisternd. Zudem bin ich kein Freund der neuerlichen Umbesetzung von Ziyal. Mir hat Tracy Middendorf in der Rolle sehr gut gefallen, und ihr Ersatz scheint mir fÃ¼r die Rolle auch zu alt. Und auch bei der Offenbarung rund um den Austausch von Dr. Bashir ergaben sich mir so einige Fragen, wie z.B. zum genauen Zeitpunkt, an dem das passiert ist (angesichts der alten Uniform mÃ¼sste der Austausch spÃ¤testens zwischen "Der Aufstieg" und "Heilige Visionen" erfolgt sein), wie der Formwandler Bashirs PersÃ¶nlichkeit und Verhalten auf so lange Zeit so gut imitieren konnte, und auch, wo dieser eigentlich das ganze medizinische Wissen her hat, dass Bashir fÃ¼r seine Profession ja braucht. Davon abgesehen war "Die Schatten der HÃ¶lle" aber eine wirklich gute Folge, die neben dem unerwarteten Bruch zur Mitte der Folge vor allem noch mit dem bislang wohl besten Cliffhanger der Serie besticht.

Wertung: 3.5 von 5 Punkten

Christian Siegel

(Bilder Â© CBS/Paramount)

Mitreden! Sagt uns eure Meinung zur Episode im SpacePub!

{moscomment}